

Impfkalender

nach Empfehlungen der Ständigen Impfkommission

Alter in vollendeten Lebensmonaten / -jahren

Alter (in vollendeten Lebensmonaten / -jahren)	Impfungen, Grundschutz:
2 v. Lm.	DTaP, Hib, IPV, HB, Pneumokokken, *
3 v. Lm.	DTaP, Pneumokokken
4 v. Lm.	DTaP, Hib, IPV, HB, Pneumokokken
11-14 v. Lm.	DTaP, Hib, IPV, HB, MMR, Varizellen, Pneumokokken
ab vollendetem 12. Monat	Meningokokken
15-23 v. Lm.	MMR, Varizellen
5 - 6 v. Lj.	TdaP
9 - 17 v. Lj.	TdaP-IPV-Auffrischung, HB, MMR für Jugendliche mit unvollständigem Impfschutz, Varizellen
9 - 14 v. Lj.	<u>nur Mädchen HPV-Impfung</u>

Abkürzungen

v.Lm	vollendeter Lebensmonat
v.Lj	vollendetes Lebensjahr
DTaP	Diphtherie, Tetanus (Wundstarrkrampf) Pertussis (Keuchhusten)
TdaP	Tetanus, Diphtherie in anderer Zusammensetzung für ältere Kinder Pertussis (Keuchhusten)
IPV	Polio (Kinderlähmung)
Hib	Haemophilus influenza Typ B (Hirnhautentzündung)
HB	Hepatitis B (Leberentzündung)
MMR	Masern/Mumps/Röteln
Varizellen	Windpocken
HPV	humane Papillomaviren
*	Schluckimpfung gegen Rotaviren ab der 6. Lebenswoche

**Auch Erwachsene benötigen Auffrischungsimpfungen;
dazu berät der Hausarzt.**

Ansprechpartner

Wenn Sie fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Dietlinde Röske

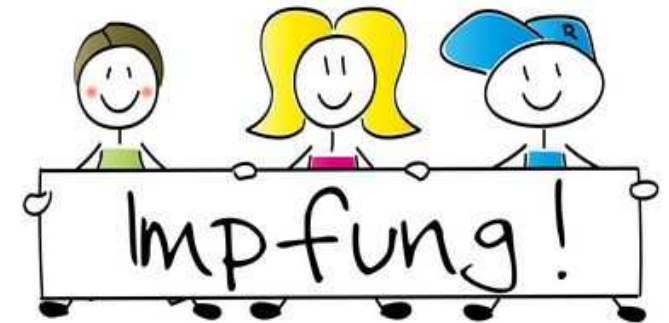
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
des Kreises Minden-Lübbecke
Portastr. 13
32423 Minden

Tel. 0571 807/28230

E-Mail: d.roeske@minden-luebbecke.de

Schutz gegen Infektionskrankheiten

Impfen schützt



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke
Portastr. 13, 32423 Minden
0571 / 807-0

www.minden-luebbecke.de

www.minden-luebbecke.de



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Diphtherie

Diphtherie ist eine Infektionskrankheit des Rachenraumes, sie wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. Gefährlich ist sowohl die örtliche Wirkung im Rachen, als auch die Fernwirkung über den Blutweg, es kann zu Herzmuskel-schäden und Nervenlähmungen kommen.

Wundstarrkrampf - Tetanus

Der Erreger kommt im Schmutz und der Erde vor. Bei allen Hautverletzungen können diese Erreger in die Wunde eindringen. Sie bilden das Tetanustoxin, ein Nervengift, das in der Regel nach 3 Tagen bis 4 Wochen zu Muskelkrämpfen und durch Atemlähmung zum Tod führen kann. Jede Auffrischung sollte Anlass sein, den Impfschutz zu überprüfen und gegebenenfalls einen Kombinationsimpfstoff (TdaP) einzusetzen.

Keuchhusten - Pertussis

Keuchhusten ist eine Infektionskrankheit, die durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Besonders im Säuglingsalter kann diese Erkrankung lebensbedrohend sein. Die durch Hustenanfälle ausgelöste Atemnot und Erstickungsanfälle sowie Bakteriengifte können zu den gefürchteten neurologischen Komplikationen bis hin zur Schädigung des Gehirns führen. Die Impfung ist nur als **Kombinationsimpfung** möglich.

Kinderlähmung - Poliomyelitis IPV

Der Erreger gelangt meist durch Fehler bei der Hygiene über Nahrungsmittel zum Menschen. Dort verursacht er eine Infektion, die Komplikationen wie Lähmungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems mit sich bringen. An Kinderlähmung können Kinder und Erwachsene erkranken.

Hirnhautentzündung – Haemophilus influenza b (Hib)

Das häufigste Krankheitsbild ist die schwere, durch das Hib-Bakterium hervorgerufene, eitrige Hirnhautentzündung (Meningitis). Diese Erkrankung kann zu bleibenden Schäden des Nervensystems, nur selten zum Tod führen. Neben der schweren Hirnhautentzündung kann Hib auch andere Infektionen des Rachens, der Ohren, der Gelenke oder der Haut sowie eine Lungenentzündung auslösen.

Pneumokokken

Mehr als die Hälfte aller Erwachsenen und fast alle Kinder haben Pneumokokken in ihren Atemwegen „zu Gast“. Bei Kindern unter zwei Jahren oder bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem können diese Bakterien lebensbedrohliche Infektionen hervorrufen (z.B. Hirnhautentzündung, Lungenentzündung, Blutvergiftung). Übertragen werden die Bakterien durch Tröpfcheninfektionen.

Meningokokken

Meningokokken sind Bakterien, die bei einem Teil der Bevölkerung im Nasenrachenraum ohne Erkrankung vorkommen. Die Bakterien werden durch Tröpfcheninfektion übertragen. Meningokokken können eine Blutvergiftung oder eine Hirnhautentzündung verursachen, die manchmal binnen weniger Stunden zum Tode führen kann.

Masern

Masern ist eine ernstzunehmende Viruserkrankung, die leicht übertragen wird. Sie verursacht hohes Fieber, Husten und einen groben fleckförmigen Ausschlag. Die Erkrankung kann zur Hirnhautentzündung führen, in deren Folge bleibende geistige und körperliche Behinderungen eintreten können.

Mumps

Mumps ist eine Viruserkrankung, die sich im Kindesalter durch Fieber, Kopfschmerzen und geschwollene Speicheldrüsen, die ein- oder beidseitig auftreten, äußert. Bei einer Erkrankung nach der Geschlechtsreife führt sie bei Jungen häufig zu einer Hodenentzündung, diese kann zur Unfruchtbarkeit führen. Eine Entzündung der Hirnhäute ist als Komplikation möglich. Bei Mädchen kann eine Eierstockentzündung auftreten.

Röteln

Röteln ist eine mild verlaufende Virusinfektion mit geringem Fieber, Lymphknotenschwellung und einem kleinfleckigen Ausschlag. Die Schutzimpfung gegen Röteln soll einer Rötelerkrankung in der Schwangerschaft vorbeugen, denn Schwangere übertragen diese Krankheit auf ihre ungeborenen

Kinder. Es können schwere Missbildungen des Kindes eintreten (Augen- und Gehörschäden, Missbildungen am Herzen oder Gehirn).

Hepatitis B, HB

Hepatitis B ist eine durch Viren hervorgerufene ansteckende Lebererkrankung (Gelbsucht). Sie kann auch unbemerkt in eine chronische Erkrankung (Schrumpfleber oder Lebertumor) übergehen. Das Hepatitis B-Virus wird durch Blut oder Körperflüssigkeiten übertragen (z.B. Haut- und Schleimhautwunden, unsterile Spritzen und Instrumente). Bei Jugendlichen und Erwachsenen ist die Ansteckung beim Geschlechtsverkehr am häufigsten.

Windpocken (Varizellen)

Leicht und schnell wie der Wind verbreiten sich die Windpockenviren und infizieren häufig Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Es kommt zu einer Bläschenbildung am ganzen Körper mit leichtem Fieber. Bei Jugendlichen und Erwachsenen kann die Erkrankung schwer verlaufen. Bei einer Erkrankung in der Schwangerschaft kann es zu Missbildungen des ungeborenen Kindes kommen.

Die Varizellenimpfung wird für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren (seit 2005) empfohlen. Impfen lassen sollten sich Kinder und Jugendliche, die bisher noch nicht an Windpocken erkrankt sind.

- Nur für Mädchen -

Humane Papillomaviren - HPV

Es gibt viele verschiedene Typen des Papillomaviren Gebärmutterhalskrebs. Andere Papillomavirustypen können Genitalwarzen verursachen. Alle Mädchen von 9 bis 14 Jahren sollten die HPV-Impfung möglichst vor Beginn der sexuellen Aktivität erhalten. Nachimpfungen können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr erfolgen.

- Nur für junge Säuglinge -

Rotaviren

Schluckimpfung zum Schutz gegen schwere Durchfallerkrankung. Ihr Kinderarzt informiert Sie gern.